

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Verpflichtung der beratenden Mitglieder</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der VORSITZENDE hat die beratenden Mitglieder verpflichtet. Stellvertretend für alle Mitglieder, hat Herr Dr. EBERWEIN den Verpflichtungstext vorgelesen.</p>
1.1	<p>Stellvertretungen im Ausschussvorsitz; Wahl eines 1. und 2. Stellvertreters</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Die Mitglieder des Sozialausschusses bestimmen im Wege der Einigung die Stellvertreter entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen der GRÜNEN (Kreisrat UDO ENGELHARDT, 1. stellv. Vorsitzender) und der SPD (Kreisrat Dr. MAX HAHN, 2. stellv. Vorsitzender).</p>
2.	<p>Bericht des Sozialamtes zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff SGB XII – 2013</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Sozialausschusses haben den Bericht zur Kenntnis genommen.</p>
3.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
3.1	<p>Anfrage von Kreisrätin Herberger; Erklärung von Abkürzungen und Organigramm der Wohlfahrtspflege</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Kreisrätin HERBERGER bittet in Zukunft eine Übersicht über die Abkürzungen bereitzustellen, da sonst viele Sachverhalte nur schwer verstanden werden können. Außerdem wäre es hilfreich eine Aufstellung bzw. Organigramm der Freien Wohlfahrtsträger/Liga zu erhalten.</p> <p>Dies wurde von der Liga bzw. der Verwaltung zugesagt.</p>